

**Pressemitteilung**

17.12.2015

**Europäische Schriftstellerkonferenz – *GrenzenNiederSchreiben***

**Unter dem Motto „GrenzenNiederSchreiben“ diskutieren 30 Schriftstellerinnen und Schriftsteller aus 30 Ländern am 9. und 10. Mai 2016 über europäische Werte, Identität und Kultur vor dem Hintergrund von Flüchtlingskrise und zunehmendem Populismus und Nationalismus in Europa.**

Die Autorinnen und Autoren Mely Kiyak, Antje Rávic Strubel, Nicol Ljubić und Tilman Spengler sowie Frank-Walter Steinmeier laden im Mai 2016 zum zweiten Mal zur Europäischen Schriftstellerkonferenz in die Akademie der Künste in Berlin ein. Flüchtlingskrise, Fremdenfeindlichkeit und Europas Zukunft werden hier aus einer neuen Perspektive beleuchtet: In Diskussionen und Lesungen gehen Schriftstellerinnen und Schriftsteller der Frage nach, welche Rolle Sprache, Worte und Geschichten für ein geeintes Europa spielen können. Am 9. Mai bildet die *Lange Nacht der Europäischen Literatur* im Deutschen Theater mit einem vielstimmigen Sprachkonzert den Abschluss des ersten Konferenztages.

Die Konferenz ist eine Erweiterung und Vertiefung der ersten Europäischen Schriftstellerkonferenz, die im Mai 2014 unter dem Titel „Europa – Traum und Wirklichkeit“ auf große Aufmerksamkeit in der breiten Öffentlichkeit stieß. Die Idee zu der Konferenz rührt aus dem Gedanken, sich jenseits des Mediendiskurses über Europa aus dem Blickwinkel politischer und wirtschaftlicher Interessen an einer Verständigung über europäische Identitäten und Lebenswelten zu versuchen.

Einander zu verstehen, ist in Krisenzeiten besonders schwierig. Aber gerade dann ist das Bemühen darum besonders notwendig. Durch Narrative und Geschichten, die Einzelschicksale vor Augen führen und Fremdes vertraut erscheinen lassen, kommunizieren Schriftsteller über politische und kulturelle Grenzen hinweg: „Wer aber einen Konflikt lösen will, braucht Verständigung. Und verständigen kann sich nur, wer Fremdes wahrnimmt, wer die Augen und die Ohren, die Fenster und Türen öffnet. Genau das tut Literatur. Wer schreibt, aber auch, wer

**Pressekontakt**

Franziska Oelkers

G + F Kulturaarbeit

Mommsenstr. 11

10629 Berlin

[oelkers@g-f-kulturaarbeit.de](mailto:oelkers@g-f-kulturaarbeit.de)

Telefon: +49 (0)30-92 10 84 90

liest, der entdeckt kulturelle Brücken, auch über politische Grenzen hinweg – oder spürt kulturelle Unterschiede innerhalb derselben politischen Grenzen“ (Frank-Walter Steinmeier, Eröffnungsrede der Europäischen Schriftstellerkonferenz 2014).

*Die Europäische Schriftstellerkonferenz ist eine Initiative der Autor\_innen Mely Kiyak, Antje Rávic Strubel, Nicol Ljubić und Tilman Spengler sowie von Frank-Walter Steinmeier. Die Konferenz wird von der G + F Kulturarbeit gUG ausgerichtet und gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds und die Stiftung Mercator in Zusammenarbeit mit der Allianz Kulturstiftung und der Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa. Gastgeber sind die Akademie der Künste und das Deutsche Theater.*

Nähere Informationen unter  
[www.europaeischeschriftstellerkonferenz.eu](http://www.europaeischeschriftstellerkonferenz.eu)

G+F Kulturarbeit

**Pressekontakt**

Franziska Oelkers

G + F Kulturarbeit

Mommsenstr. 11

10629 Berlin

[oelkers@g-f-kulturarbeit.de](mailto:oelkers@g-f-kulturarbeit.de)

Telefon: +49 (0)30-92 10 84 90

**Partner und Förderer der Europäischen Schriftstellerkonferenz:**



AKADEMIE DER KÜNSTE

